

# PRESSEMITTEILUNG

12. Februar 2024



## STAATS OPER UNTER DEN LINDEN

### **18. Februar: KONZERT IM PIERRE BOULEZ SAAL II unter der Leitung von Finnegan Downie Dear und mit Sarah Aristidou, Fleur Barron und Roger Muraro**

Am **Vormittag des 18. Februars** gastiert die **Staatskapelle Berlin** zum **KONZERT IM PIERRE BOULEZ SAAL II** unter der Musikalischen Leitung von **Finnegan Downie Dear**. Seinen Auftakt nimmt das Konzert mit Maurice Ravels Orchestersuite »Le Tombeau de Couperin«. **Roger Muraro** ist als Pianist in Olivier Messiaens »Oiseaux exotiques« zu erleben. Zuletzt bringt die Staatskapelle George Benjamins Kammeroper »Into the Little Hill« zur Aufführung, gesungen von **Sarah Aristidou** – ehemaliges Opernstudiummitglied, heute international gefeierte Sopranistin – und **Fleur Barron**.

Mit »**Le Tombeau de Couperin**« versuchte **Maurice Ravel** die barocke Form der Suite wiederzubeleben und gedenkt mit diesem Werk insbesondere des Cembalo-Virtuosen und Komponisten am Hof Ludwigs XIV. François Couperin. Der Komponist selbst betrachtet die in diesem Konzert in einem Orchesterarrangement aufgeführte Suite »weniger als eine Hommage an Couperin allein, als vielmehr an die gesamte französische Musik des 18. Jahrhunderts«. Gerade im zweiten Satz gelingt es Ravel, die Musik der Zeit von Couperin aufleben zu lassen, verbunden mit seiner ihm eigenen raffinierten Harmonik.

Inspiriert von Vogelgesang schuf **Olivier Messiaen** sein 1956 uraufgeführtes Werk »**Oiseaux exotiques**« für die von Pierre Boulez kuratierte Pariser Konzertreihe »Le Domaine musical«. Der Komponist selbst unterteilt das Stück für Solo-Klavier, hier gespielt von **Roger Muraro**, und ein ausschließlich mit Blasinstrumenten und Schlagwerk besetztes Ensemble in 13 Teile – fünf Klavierkadenzen und acht Orchesterabschnitte. Genauso farbenfroh wie die 48 Vogelarten aus verschiedensten Regionen der Welt, deren Gesang Messiaen in »Oiseaux exotiques« aufgreift, gestaltet sich die Musik: »Vögel sind meine ersten und größten Meister.«

»**Into the Little Hill**« ist die erste Oper des Messiaen-Schülers **George Benjamin**. Gemeinsam mit dem Dramatiker Martin Crimp entwickelte er innerhalb kürzester Zeit eine Kammeroper aus dem Stoff der mittelalterlichen Sage des Rattenfängers, der die Stadt Hameln mit seinem Flötenspiel von Ratten befreit. Die konzertant aufgeführte »Lyrische Erzählung« stellt die von **Sarah Aristidou** und **Fleur Barron** gesungenen Vokalpartien ins Zentrum. In der Orchestrierung dominieren die u. a. von zwei Bassethörnern, einer Kontrabassklarinette und einer Bassflöte hervorgebrachten tiefen Klangfarben. Das musikalische Spektrum wird erweitert durch Instrumente wie Mandoline, Banjo und Cymbalom (die ungarische Form des Hackbretts).

[Biografie von Finnegan Downie Dear](#)

[Biografie von Sarah Aristidou](#)

[Biografie von Fleur Barron](#)

[Biografie von Roger Muraro](#)

STAATSOPER UNTER DEN LINDEN Pressebüro

Unter den Linden 7 10117 Berlin

T +49 (0)30 20 354 481 E-Mail [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de) [www.staatsoper-berlin.de](http://www.staatsoper-berlin.de)



## **KONZERT IM PIERRE BOULEZ SAAL II**

Sonntag, 18. Februar 2024 um 11.00 Uhr | Pierre Boulez Saal

**Pressekarten** reservieren wir Ihnen gerne nach Verfügbarkeit über [pressoffice@staatsoper-berlin.de](mailto:pressoffice@staatsoper-berlin.de).

Die Staatsoper dankt den Freunden und Förderern der Staatsoper Unter den Linden und ihren Hauptpartnern BMW und Hilti Foundation herzlich für ihre Unterstützung.